

Mit Übersicht aller SVP-Kantonsrats-Kandidaten aus dem Wahlkreis Luzern-Land

HEIMAT

Selbstbestimmung
in Freiheit

Liste **4**
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes
www.svplu.ch

SICHERHEIT

Tag und Nacht

Liste **4**
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes
www.svplu.ch

MOBILITÄT

Mit uns geht's
vorwärts

Liste **4**
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes
www.svplu.ch

SVP wählen lohnt sich!

Ein sicherer, lebenswerter und attraktiver Kanton Luzern – dafür engagiert sich die SVP. Wir wollen unseren Kanton als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum stärken. Wir setzen uns ein für ein leistungsfähiges Gewerbe, eine unternehmerische Landwirtschaft, einen starken Mittelstand und ein sicheres Zusammenleben. Wir wollen die Eigenverantwortung fördern, um allen ein Leben in Unabhängigkeit und Freiheit zu ermöglichen.

Infos über die
SVP Kanton Luzern:
www.svplu.ch

Mit Paul Winiker
in den
Regierungsrat!

2 – 3



Die SVP – Die
Partei für alle

6



Für eine wirtschaftlich lebensfähige Landwirtschaft

8 – 9





Eine Partei hat parteiisch zu sein. Das bedeutet, dass sie Anliegen, Sorgen und Probleme unserer Bevölkerung und unseres Landes aufgreifen muss. Sie muss sich dafür einsetzen Lösungen zu erarbeiten und politische Vorstösse einzubringen, die dem Wohl unserer Bürger und unseres Landes dienen. Dabei muss die Partei die Kraft haben für eine Sache aus Überzeugung einzustehen,

Liebe Wählerinnen – Liebe Wähler

auch wenn sie dabei alleine gegen alle anderen politischen Kräfte antreten muss.

Genau dies macht die SVP. Seit über zwanzig Jahren vertritt die SVP im Kanton Luzern politische Anliegen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene. Sehr oft waren und sind wir gezwungen dies im Alleingang zu tun. Sei es als es um den Beitritt der Schweiz zum EWR ging, die Masseneinwanderungsinitiative, der Verwahrungsinitiative, oder der Initiative zur Ausschaffung von kriminellen Ausländern.

Wenn es um die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Landes geht steht die SVP konsequent dafür ein, dass wir in Freiheit selber über unsere Zukunft bestimmen können. Entsprechend ist denn auch der Slogan unserer Wahlen 2015: Selbstbestimmung in Freiheit.

Um diese politischen Ziele durchzusetzen braucht es gute Politiker. Politiker mit Rückgrat, Kompetenz, Mut und Erfahrung. Mit einer guten Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten schlagen wir Ihnen Persönlichkeiten zur

Wahl vor, die diese Anforderungen erfüllen, und die bereit sind sich für unser Land und unsere Bevölkerung einzusetzen.

Liebe Luzernerinnen, liebe Luzerner. Sie haben es in der Hand unserer Partei ihre Stimme zu geben! Gehen Sie auf jeden Fall an die Urne, und denken Sie dran: SVP wählen lohnt sich! Ich danke Ihnen für das Vertrauen und Ihre Unterstützung bei den Wahlen 2015.

Franz Grüter
Präsident SVP Kanton Luzern

PAUL WINIKER



Paul Winiker kennt die Anliegen der Wirtschaft aus eigener langjähriger Erfahrung: Nur gesunde Betriebe sind in der Lage, Ausbildungsplätze für qualifizierte junge Berufsleute anzubieten.

Für die SVP des Kantons Luzern wurde ich als Regierungsrat nominiert. Seit sieben Jahren engagiere ich mich als Kantons- und Gemeinderat und bringe somit die notwendige

Erfahrung mit. Zuvor war ich als Betriebswirtschaftler in leitender Stellung in verschiedenen Unternehmen tätig, bevor ich als selbstständiger Unternehmer tätig wurde.

Für Volk und Wirtschaft

Dafür stehe ich ein

■ Standortqualität:

Vorwärtsstrategie für unseren Kanton, damit Wohnen und Arbeiten im Kanton Luzern attraktiv bleibt.

Pflege der ansässigen Unternehmen und Förderung von Neuansiedlungen.

■ Finanzen:

Fortsetzung der bisherigen Steuerstrategie und keine Steuererhöhungen. Keine zusätzlichen Aufgaben und Lasten für den Kanton und die Gemeinden.

■ Bürgernähe:

Föderalistisch strukturierter Kanton mit eigenständigen Gemeinden und ein gesunder Wettbewerb. Privatinitiative kommt vor staatlichem Handeln.

■ Sicherheit:

Polizei für die Kriminalitätsbekämpfung einsetzen. Konsequente Ausschaffung krimineller Ausländer.

■ Mobilität:

Freie Wahl der Verkehrsmittel und für ein funktionierendes Verkehrssystem.

Nahe bei den Bürgern

Paul Winiker ist ein Mann aus dem Volk. Er kennt die Bedürfnisse, Sorgen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Das Volk nimmt in unserem Land die Chefposition ein. Regierung und die ihr unterstellte Verwaltung haben ausschliesslich Dienstleistungsfunktionen. Für Paul Wini-

ker ist dieses klare direktdemokratische Prinzip unantastbar. Als Kantonsrat und erfolgreicher Gemeindepräsident von Kriens wehrt er sich immer wieder gegen überdimensionierte Verwaltungsstäbe. Als ehemaliger Unternehmer weiss er, dass gerade Dienstleistungseinrichtungen zu Effizienz und Kostenbewusstsein verpflichtet sind.

Paul Winiker legt daher grossen Wert auf den direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern aus allen Gesellschaftskreisen; ob an Diskussionsrunden, Theaterveranstaltungen, Firmenanlässen und Feiern. Nur so ist es möglich, den Puls des Volkes zu spüren und somit Anliegen und Probleme rechtzeitig zu erkennen. Politische Arbeit ist Arbeit für das Volk. Paul Winker wird diese Verpflichtung in die Regierung tragen.



Die Regierung ist Dienerin des Volkes:
Paul Winiker legt grossen Wert auf den direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern.

REGIERUNGSRATSWAHLEN 2015

Der Kanton Luzern steht vor Neuwahlen. In den vergangenen Jahren wurden einige richtige Schritte unternommen. Zum Beispiel die steuerliche Entlastung des Mittelstandes und der Unternehmen. Jetzt ist die Zeit gekommen, die Früchte dieser Anstrengungen zu ernten, damit sich das Gewerbe und die Wirtschaft gestärkt weiterentwickeln können. Es gilt auch, mit Neuansiedlungen den Rückstand des Kantons Luzern zu den Nachbarkantonen endlich wettzumachen. Denn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie auch die Lebensqualität in unserem schönen Luzernerland sind geradezu ideal.

Weil die Finanzen zwischenzeitlich aus dem Lot geraten sind, stellen einige Kräfte die erfolgreiche Luzerner Vorwärtsstrategie in Frage und wollen wiederum an der Steuerschraube drehen. Doch das ist der falsche Weg. Vielmehr ist ein Marschhalt bei den staatlichen Leistungen angezeigt. Denn in den vergangenen Jahren haben Regierung und Parlament zu viele und teure Mehrleistungen beschlossen. Deshalb braucht es für die Zukunft dringend eine Konsolidierung der Ausgaben, zumal auch die Gemeinden bereits seit längerem mit einer finanziellen Überforderung zu kämpfen haben.

Für Stadt und Land – für Kanton und Gemeinden

Stadt und Land, Kanton und Gemeinden können diese Herausforderung meistern, wenn eine starke Regierung für die nächsten Jahre richtig anpackt. Doch eine Regierung ist nur dann stark, wenn auch die stärksten bürgerlichen Parteien in der Regierung vertreten sind und mehrheitsfähige Entscheide mittragen – für Stadt und Land, für Kanton und Gemeinden.

paulwiniker.ch

Treten auch Sie noch heute dem überparteilichen Wahlkomitee bei. Mehr Infos auf: www.paulwiniker.ch

Sprechen Sie mit Paul Winiker

- **Triengen – Restaurant Rössli**
Freitag 6. März, 20 Uhr
- **Sursee – Martiniplatz**
Samstag 7. März, 9 – 12 Uhr
- **Pfaffnau**
Mittwoch 11. März, 20 Uhr
- **Nottwil – Zentrum Sagi**
Freitag 13. März, 20 Uhr
- **Eich – Dorfplatz**
Samstag 21. März, 9 – 11.30 Uhr
- **Sempach – Im Städtli**
Samstag 21. März, 13 – 16 Uhr



LUZERN braucht eine starke Regierung

Paul Winiker

Stimmen von Persönlichkeiten



alt Bundesrat
Christoph Blocher

«Gerade in schwierigen Zeiten kann ein Kandidat wie Paul Winiker, der über grosse finanzpolitische Kenntnisse verfügt, in einer solchen Regierung sehr viel einbringen.»



Nationalrätin
Yvette Estermann

«Die Luzerner Regierung braucht eine Stärkung in der Person von Paul Winiker!»



Armin Hartmann

«Exekutivverfahren als Gemeindepräsident von Kriens – Parlamentserfahrung als langjähriger Kantonsrat: Das sind beste Voraussetzungen für das Amt als Regierungsrat.»



Heimat – das Fundament unseres Hauses Schweiz



Die SVP steht ein für eine unabhängige, selbständige und weltoffene Schweiz. Die Schweizer Werteordnung (der liberale Staatsaufbau und auf Eigenverantwortung ausgerichtete Rahmenbedingungen) hat uns an die Weltspitze gebracht. Unser Land ist nicht umsonst ein beliebter Wohn- und Arbeitsort, wo eigenverantwortliche Menschen Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen. Die Schweiz steht heute für Stabilität und Lebensqualität. Dafür gilt es Sorge zu tragen!

Die direkte Demokratie, die Kleinräumigkeit und der Föderalismus, wo die Wege zu politischen Entscheiden kurz und unkompliziert sind, ermöglichen ein Maximum an demokratischen Mitbestimmungsrechten für die Bürgerinnen und Bürger. Automatischer Nachvollzug und übereilige Anpassung an fremdes Recht war noch nie eine Stärke unseres Landes. Darauf sind wir stolz, denn der Schweizer Sonderfall ist eine Erfolgsgeschichte.

Um unsere Probleme eigenständig lösen zu können, brauchen wir eine eigene Gesetzgebung und einen souveränen, handlungsfähigen Staat. Leider werden diese Werte, welche unser Land seit je her auszeichneten,

zunehmend untergraben oder von anderen Parteien verwässert. Die SVP kämpft dafür, dass die Schweiz und der Kanton Luzern unsere Heimat bleiben – auch wenn es manchmal besonderen Einsatz und Mut erfordert, alleine mit dem Volk dafür einzustehen!

- Die SVP will die demokratischen Mitwirkungsrechte der Bürger stärken, denn die direkte Demokratie garantiert Stabilität und Frieden. An unseren Volksrechten gibt es nichts zu rütteln!
- Für die SVP ist in unserer direkten Demokratie das Volk der Chef – so, wie es auch die Bundesverfassung vorsieht. Vom Souverän getroffene Volksent-

scheide sind konsequent umzusetzen. erinnert sei an die Ausschaffungs- und Masseneinwanderungsinitiative, welche in Bundesbern noch immer nicht verwirklicht wurden.

- Die SVP setzt sich für einen föderalistisch strukturierten Kanton Luzern ein: Die Gemeindeautonomie soll gestärkt – und nicht weiter abgebaut werden. Die Gemeinden sind die Urzelle unseres Staatswesens. Darum lehnt die SVP den staatlichen Druck hin zu Grossfusionen von Gemeinden aus Überzeugung ab. Allenfalls können Kleinfusionen sinnvoll sein, wenn die Anregung dazu aus der Bevölkerung kommt und nicht von der Regierung diktiert wird.

- Privatinitiative und Eigenverantwortung müssen Vorrang haben: Wenn Private eine Aufgabe besser oder gleich gut lösen können wie der Staat, dann soll der Staat Zurückhaltung üben.
- Die SVP Kanton Luzern duldet keine Parallelgesellschaft: Wer in der Schweiz lebt, hat sich an unsere Gesetze zu halten und unsere Rechtsordnung zu akzeptieren. Die Integration von Ausländern ist eine Bring- und keine Holschuld!
- Die SVP kämpft als einzige Partei für Freiheit und Unabhängigkeit und sagt entschieden Nein zum schleichenden EU-Beitritt der Schweiz und zu fremden Richtern.



Mobilität – die Achse, um die sich alles dreht

Mobilität ist ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft: Auto, Bahn und Flugzeug bringen uns zur Arbeit, zum Einkaufen oder in die Ferien. Mobilität ist zugleich eine Säule unserer Wirtschaft und unseres Wohlstands. Ohne Mobilität und funktionstüchtige Verkehrsinfrastruktur gerieten Wirtschaft, Wohlstand und Lebensqualität markant in Schieflage.

Mobilität erschliesst und verbindet Lebens- und Wirtschaftsräume, eröffnet Märkte sowie Beschäftigungschancen und ermöglicht den Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten. Aus diesen Gründen müssen wir die Mobilität sichern und den Verkehr verflüssigen statt ihn zu behindern.

Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung, damit Menschen, Güter und Dienstleistungen sicher, schnell, pünktlich und bequem ihr Ziel erreichen. Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz, gute Erreichbarkeit und bedarfsge rechter Parkraum sind heute

ein entscheidendes Kriterium für die Standortwahl national wie international operierender Firmen. Die Verkehrspolitik der linksgrünen Kreise führt nicht ans Ziel: Staus auf den Autobahnen, Probleme mit dem Luftverkehr und Milliardendefizite bei der Bahn – dies sind die traurigen Resultate der verheerenden linken Verkehrspolitik.

Einzelne Verkehrsmittel dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es braucht ein gleichberechtigtes Nebeneinander des motorisierten Individualverkehrs, des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs.

- Die SVP setzt sich ein für eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, flüssigen Verkehr und eine gute Vernetzung über die Kantonsgrenze hinaus. Nur so bringen wir den Wirtschaftsstandort Luzern vorwärts.
- Die SVP setzt sich dafür ein, dass das Strassennetz im Kanton erhalten bleibt und so modernisiert und ausgebaut wird, dass es auch künftigen Anforderungen genügt.
- Die SVP tritt für die freie Wahl der Verkehrsmittel ein und bekämpft mobilitätsbeschränkende und fiskalische Schikane unter dem Deckmantel

der Verkehrssicherheit sowie Lenkungsabgaben und Strassenzölle (Road Pricing).

- Der Deckungsbeitrag des öffentlichen Verkehrs muss erhöht werden.
- Die SVP Kanton Luzern setzt sich für den motorisierten Individualverkehr ein und ist dagegen, dass einzelne Verkehrsteilnehmer laufend gegeneinander ausgespielt werden, dies vor allem zu Lasten des Autos. Der Kanton muss sich für die Erreichbarkeit der Zentren einsetzen und genügend Parkmöglichkeiten anbieten.



Die SVP – Die Partei für alle

Die SVP ist die Partei, die der Jugend eine Zukunft in Freiheit ermöglichen will. Wenn auch wenige Jugendliche direkt mit der Politik etwas zu tun haben, vertrauen viele der SVP, weil sie die Themen Sicherheit, Kriminalität, Ausländeranteil, Inländervorrang von Arbeitssuchenden politisch vertritt. Stets haben wir für diverse Funktionen, sei es für die Gemeinden bis zum Bund, erfolgreich Frauen aufgestellt, die schliesslich vom Volk gewählt wurden. Für die kommenden Kantonsratswahlen vom 29. März 2015 kann die SVP wiederum begeisterte, engagierte und kompetente Frauen und Männer jeden Alters- und Berufsstands zur Wahl empfehlen.

Den Mutigen gehört die Welt. Dieser Satz hat bei der SVP seit jeher Bestand. Gehörten wir noch vor 20 Jahren zu den kleinen Parteien im damaligen Grossen Rat, sind wir heute die zweitstärkste Partei im Kantonsrat. Wir

wurden damals ausgelacht und als Ewiggestrige betitelt und es brauchte sehr viel Kraft und Mut, Bürgerinnen und Bürger für die SVP zu gewinnen. Inzwischen haben wir das Vertrauen vieler gewonnen. Es ist die einzigartige Leistung der

SVP, die Sorgen und Ängste der Bevölkerung zu spüren und für deren Wohl Lösungen zu finden. Viele Falschdarstellungen, die sich gegen einzelne Exponenten und die SVP richteten, haben sich in Nichts aufgelöst; es waren meist

böswillige Unterstellungen, die entlarvt wurden. Genau solche Machenschaften haben junge Menschen bestärkt anders zu denken. Sie sind noch unabhängiger, offener und kritischer in Sachthemen, reagieren aber empfindlich gegen Einschränkungen ihrer Freiheit. Es ist daraus zu spüren, warum sich auch Jugendliche und Frauen zunehmend bei der SVP engagieren wollen.

Die SVP bedankt sich schon heute bei Ihnen, wenn Sie am 29. März wählen gehen. Mit dem Einlegen der Liste 4 in das Wahlkuvert und in die Wahlurne sorgen Sie dafür, dass Sie auch in Zukunft Ihr Leben selbstbestimmt in Freiheit geniessen können.



Stefan Bühler

10. November 1976
Ebikon
Verheiratet, 1 Kind
Ausbildungslokfürer

Politik / Vereine

- Präsident SVP Ebikon
- Planungs- und Umweltkommission Ebikon
- Delegierter SVP Kanton Luzern
- Skiclub Ebikon

Politische Schwerpunkte:

- Landwirtschaft
- Kleingewerbe
- Ausländerpolitik
- Gesunde Kantonsfinanzen

Starker Kanton mit einer intakten Wirtschaft.



Rätö Camenisch

bisher

16. Juni 1945
Kriens
Verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Dr. med. Innere Medizin FMH, Hausarzt

Politik / Vereine

- Kantonsrat 1995 – 2004, 2011 – 15
- Alt-Kantonsratspräsident 2003
- Einwohnerrat Kriens
- Vorstand Pulsus Luzern
- Luzerner Ärztesgesellschaft
- Lions Luzern Pilatus

Politische Schwerpunkte:

- Finanz- und Verkehrspolitik
- Für eine starke Heimat
- Mehr Eigenverantwortung in Freiheit

*Konsequentes und erfahrenes
Eintreten für Bodenständigkeit und
unsere heimischen Werte.*



Reto Frank Rogger

19. Februar 1960
Meggen
Verheiratet, 3 Kinder
Dipl. Berufsfachschullehrer EHB
Dipl. Elektro- und Wirtschaftsingenieur FH/STV

Politik / Vereine

- Präsident SVP Meggen
- Bildungskommission SVP Schweiz und Kanton Luzern
- Präsident Luz. Konferenz für Erwachsenenbildung LKE
- Messebeirat Zebi, Luzern

Politische Schwerpunkte:

- Senkung der Regulierungs- und Bürokratiekosten zu Gunsten KMU
- Hoher Beschäftigungsgrad in allen Branchen
- Hohe Qualität in der Berufs- und Weiterbildung.
- Schweizer Werte bewahren

Aus der Region – für den Kanton



Franz Gisler

bisher

5. Februar 1955
Greppen
Verheiratet, 4 Kinder
Landwirt und Gemeindeammann

Politik / Vereine

- Kantonsrat seit 2011
- Gemeindeammann Greppen
- Hauseigentümerversand
- Feuerwehr Greppen (30 Jahre)
- Musikgesellschaft (28 Jahre)

Politische Schwerpunkte:

- Landwirtschaftspolitik
- Starke Gemeinden im Kanton Luzern

Für eine produktive Landwirtschaft

Die SVP als Hüterin der direkten Demokratie

Was hätte es für Folgen, wenn wir uns institutionell in die EU einbinden liessen? Wir würden die Schweizer Politik der EU unterordnen. Im Klartext: Was wir im Hause Schweiz beschliessen, würde durch Politik der EU-Kommission und die Gerichtsbarkeit am europäischen Gerichtshof nach deren Dafürhalten bejaht oder verneint. Unsere Politik müsste also nach EU-Vorgaben laufen!

Da die Schweizer EU-Turbos laufend in Politik, Verwaltung und Organisationen eine weitere Anbiederung der Schweiz an die EU verlangen, ist die SVP verpflichtet,

den Eidgenossinnen und Eidgenossen die Wahrheit zu sagen, damit wir frei bleiben. Warum werden wir von vielen Menschen auf der ganzen Welt wegen unseres

Politsystems beneidet? Weil unser Volk zu allen Geschäften in der Politik Ja oder Nein sagen kann. Den Staatsmagistraten oder Politikern anderer Nationen – ganz besonders in den sozialistischen Staaten – ist unsere direkte Demokratie angeblich zu altmodisch, zu wenig schnell und ganz einfach ein Dorn im Auge. Die SVP weiss aus diesen Gründen sehr genau, warum wir die direkte Demokratie hüten und pflegen. Sie bedeutet eine Chance für unsere Jugend,

die weiterhin Anrecht hat auf das Erbe, das auch wir antreten durften, weil unsere Vorfahren für die Freiheit gekämpft haben.

Es droht aber die Gefahr, dass mit der starken Zuwanderung von vielen Menschen unterschiedlicher Herkunft unsere Identität verwässert. Gemeinsinn und lokale Kultur müssen in unserem gewohnten Lebensraum Bestand haben, um der zunehmenden Anonymisierung entgegen zu wirken. Darum gilt der Spruch von General Henri Guisan auch heute noch: «Seid wachsam».

Unterstützen Sie die SVP – wählen Sie Liste 4



Martin Heiz

2. Juni 1960

Kriens

Verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Technischer Kaufmann

Politik / Vereine

- Einwohnerrat und Alt-Einwohnerratspräsident, Fraktionschef Kriens
- Präsident Bau- und Ortsplanungskommission Kriens
- Hauseigentümerversammlung Kriens
- Sportclub / HCK Frönd Kriens

Politische Schwerpunkte:

- Bewohner und Arbeitgeber sollen sich im Kanton wohlfühlen
- Massvolle Weiterentwicklung im Bereich Wohnen und Arbeiten
- Wirtschaft soll optimale Rahmenbedingungen vorfinden

Ich setze mich ein für einen lebenswerten Kanton Luzern



Lorenz M. Hilpert

2. Dezember 1977

Weggis

Ledig

Bankangestellter

Politik / Vereine

- Vorstand SVP Weggis
- Hauseigentümerversammlung
- Theaterverein Weggis
- Pavillon Rock Weggis

Politische Schwerpunkte:

- Eintreten für die Schweiz mit ihren Werten
- Tiefe Steuern erzielen und neue Abgaben und Gebühren vermeiden
- Für starke Gemeinden im Kanton

Das Wohl der neutralen Schweiz und ihrer Zukunft liegt in den Händen des Volkes.



Oliver Imfeld

12. April 1968

Horw

Verheiratet, 1 Kind
CEO / Manager

Politik / Vereine

- SVP Horw
- Parl. Gruppe im Bundeshaus für Events, Musik und Kultur
- Vorstand Swiss Music Promoters Association SMPA
- Beirat FC Luzern

Politische Schwerpunkte:

- Sicherheit und Ordnung gewährleisten
- Für eine massvolle Förderung des Individualverkehrs
- Aktuelle Steuerpolitik weiter verfolgen

Werte bewahren – mit Verstand vorwärts.



Daniel Keller

19. August 1967

Udligenswil

Verheiratet, 2 Kinder
Unternehmer

Politik / Vereine

- Kantonsrat seit 2008
- Präsident SVP Udligenswil
- Vorstand TCS Sektion Waldstätte
- Co-Präsident Verband Tourismus Luzern VTL
- Gewerbeverband Udligenswil

Politische Schwerpunkte:

- Verkehrspolitik
- Förderung KMU-Betriebe
- Tourismus

Die Optimierung von Sicherheit, Wohlstand und Freiheit ist eine wichtige politische Daueraufgabe!

bisher

Für eine wirtschaftlich lebensfähige Landwirtschaft

Wir setzen uns ein für eine ausreichende Menge selbst produzierte Nahrungsmittel für die Schweizer Bevölkerung. Eine produzierende Landwirtschaft kann aber nur funktionieren, wenn sie aus den Produkten auch gute Erlöse erwirtschaften kann.

Wussten Sie, dass seit der Reduktion der Pflichtlager von Getreide die Versorgungssicherheit gesunken ist? Dass dies der Spekulation an der Börse Auftrieb gegeben hat? Mit Preissenkungen an die Bauern von rund 60% des Brotgetreides sank die Brotgetreide-

fläche in der Schweiz um 45%! Und was haben Sie davon? Überhaupt nichts: Das Brot ist trotzdem teurer geworden.

Der Futtergetreideanbau in der Schweiz ist wegen mangelnder Rentabilität gegen 70% gesunken.

Demgegenüber boomt heute die Abholzung der Trophenwälder. Die Schweiz kann es sich leisten, den Bauern für «Blüemliwiesen» mehr Direktzahlungen auszuzahlen als für den Getreideanbau, der für Mensch und Tier lebensnotwendig ist. Die Schweizer

Bauern produzieren einzig bei der Milch mehr als 100% des Konsums in der Schweiz. Bei allen anderen Produktionszweigen sind wir zum Teil weit darunter – bis hin zu 0%.

Falsche Darstellungen betreffend der Überproduktion unserer Landwirtschaft könnten einmal zum Bumerang werden. Der Schweizer Bauernverband will sich jetzt, laut Aussage des Präsidenten, für mehr Markt einsetzen.

Wo SVP drauf steht, ist auch SVP drin



Barbara Lang-Schnarwiler

7. Oktober 1969

Hellbühl

Verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Bäuerin, Geschäftsführerin

www.chrummbaum.ch

bisher

Politische Schwerpunkte:

- Bildungsgelder für Schüler und nicht für Reformen
- Für ein starkes Gewerbe als Grundlage unseres Wohlstandes
- Für eine einheimisch produzierende Landwirtschaft mit unternehmerischer Freiheit

«Tue Recht und scheue Niemand»

Politik/Vereine

- Kantonsrätin seit 2011
- Mitglied Kommission Erziehung, Bildung und Kultur
- Hauseigentümerverband
- Gewerbegruppe Kantonsrat
- Bauernverband Kanton Luzern



Guido Müller

20. Januar 1958

Ebikon

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Unternehmer

www.guido-mueller.ch

bisher

Politische Schwerpunkte:

- Erhalt des gesellschaftl. Friedens
- Für Sicherheit und Ordnung
- Eine konsequente Finanzpolitik
- Verlässliche bürgerliche Politik
- Gegen Bussen- und Gebührenabzockerei

Frage nicht, was dein Land für dich tun kann. Frage, was du für dein Land tun kannst.

Politik/Vereine

- Gross-/Kantonsrat seit 2000
- Grossratspräsident 2006
- Fraktionspräsident seit 2008
- GPK Hochschule Luzern
- Ehrenmitglied Gewerbeverband LU
- Gruppe Giardino, HEV, TCS, SAC



Katja Staub

18. Januar 1971

Kriens

Verheiratet, 7 Kinder

Verwaltungsrätin, Beraterin

www.katja-staub.ch

Politische Schwerpunkte:

- Eigenverantwortung
- Ausgeglichene Finanzen
- Nachhaltigkeit
- KMU's

Ich setze mich ein für eine nachhaltige Politik im Kanton Luzern.

Politik/Vereine

- Einwohnerrätin Kriens
- Vorstand SVP Kriens
- Frauenkommission SVP Kanton Luzern
- Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz AUNS



Ruedi Stöckli

28. Juni 1957

Meierskappel

Verheiratet

Gastronom

www.ruedistoeckli.ch

bisher

Politische Schwerpunkte:

- Mehr Markt und weniger Bürokratie
- Starker Wirtschaftsstandort Luzern
- Für eigenständige Gemeinden

Mehr Freiheit, weniger Staat

Politik/Vereine

- Kantonsrat seit 1999
- Gemeinderat
- Präsident GastroLuzern
- Stiftungsrat G'ART
- Sportclub Root
- Jagdgesellschaft Meierskappel



Klingt gut. Allein den Bauern fehlt der Glaube. In der Vergangenheit wurden alle Bemühungen, die Bauern in der Marktmacht auf Augenhöhe der Grossverteiler zu stellen, verhindert. Parteien von der Mitte bis Links drohten sofort mit der Wettbewerbskommission, statt einmal die Stirn zu bieten.

Die Produzenten wurden ihrem Schicksal überlassen. Alt-Nationalrat Josef Kunz sagte schon vor 20 Jahren, die Bauern könnten die Nahrungsmittel gratis abgeben, sie wären in den Regalen der Grossverteiler immer noch teurer als in den Nachbarländern.

Jetzt gelangt man langsam zur Einsicht, dass die SVP Recht hatte. Schade um die vielen landwirtschaftlichen Existenzen, die zu Grunde gegangen sind, allein unter dem Vorwand des Strukturwandels. Apropos Strukturwandel: Heute wird sehr viel Boden vernichtet für die vielen Verkaufsflächen die aus dem Boden schiessen. Arbeitsplätze schaffen ist der Grundtenor. Der Handel hat zu grosse Dimensionen angenommen. Es muss

wieder gelingen Arbeitsplätze für die Produktion zu gewinnen. Solche können aber nur entstehen, wenn qualitativ hochwertige Produkte konsumiert werden. Das verbreitete Motto «Geiz ist geil» zerstört dieses Unterfangen. Weniger Konsum aber qualitativ höhere Standards wären besser für die Volkswirtschaft. Dies würde die einheimische Produktion in der Industrie, im Gewerbe und in der Landwirtschaft stützen und zugleich die Umweltbelastung erheblich besser senken, als der Pseudo-Aktivismus von Ökopredigern in Handel und Verkauf.

Die Schweizer Landwirtschaft produziert in einem Hochpreisland. Unkontrollierte Grenzen und Freihandelsabkommen lehnen wir zum Schutz der eigenen Landwirte deshalb ab. Sie führen zu einer Abhängigkeit vom Ausland und bedrohen unsere Familienbetriebe in ihrer Existenz.

Die hohe Qualität der Schweizer Landwirtschaft muss vor unökologischen Billig-Importen mit zweifelhaften Produktionsbedingungen geschützt werden.



Jasmin Ursprung

22. März 1990

Udligenswil

Ledig

Betriebsökonomin FH, in Ausbildung zur dipl. Wirtschaftsprüferin

Politik / Vereine

- Vize-Präsidentin SVP Udligenswil
- Frauenkommission SVP Kanton Luzern
- Überparteiliches Komitee «NEIN zum schleichenden EU-Beitritt»
- Alumni Hochschule Luzern
- Gönnerin Guuggenmusig Bärz-Wörze

Politische Schwerpunkte:

- Gesunde und ausgeglichene Kantonsfinanzen
- Verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern
- Motivation junger Menschen und Frauen für die Politik

Kompetent, engagiert und zukunftsorientiert. Wir Jungen sind die Zukunft!



Paul Winiker

13. April 1956

Kriens

Verheiratet, 2 Kinder

Gemeindepräsident Kriens, Betriebswirtschaftler lic. oec. publ.

bisher

Politik / Vereine

- Kantonsrat seit 2007 (Finanzkommission)
- Gemeinderat seit 2007
- Mitglied Gewerbeverband
- Präsident Fussvolleyclub Luzern
- Zunft zu Safran

Politische Schwerpunkte:

- Vorwärtsstrategie für unseren Kanton und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Konsolidierung der Finanzen ohne Steuererhöhung

Für einen starken Kanton und starke Gemeinden!



Marcel Zimmermann

12. September 1986

Horw

Ledig

Treuhandsachbearbeiter

bisher

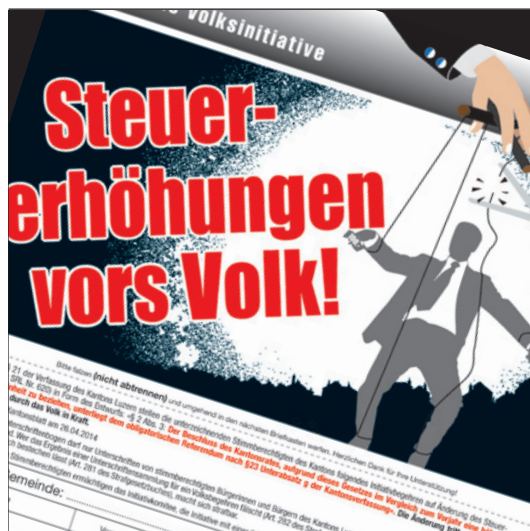
Politik / Vereine

- Kantonsrat seit 2011
- Planungs- und Finanzkommission Kantonsrat Luzern
- Alt-Einwohnerrat Horw
- RSC Pilatus Horw
- Guuggenmusik Sompfrochle

Politische Schwerpunkte:

- Steuer- und Finanzpolitik
- Starke eigenständige Gemeinden
- Stärkung der Eigenverantwortung

Gradlinige bürgerliche Politik für einen starken Kanton Luzern mit eigenständigen Gemeinden und gesunden Finanzen.



SVP einzig sicherer bürgerlicher Wert im Kantonsrat

Im Rückblick auf die auslaufende Legislatur muss eine ernüchternde Bilanz gezogen werden. Während sich die FDP-Vertreter oftmals durch ihre Wankelmütigkeit auszeichnen, steht die CVP mit ihrem extrem linken «CSP-Flügel» mehrheitlich für eine Politik des Staatsausbaus und für weitere Ausgabensteigerungen. Die Grünliberalen haben ihre Position gefunden und stehen grossmehrheitlich nur für grüne statt liberale Anliegen ein. Die geschlossene Linke aus SP/Juso und Grünen, die konsequent ihren Weg eines Systems mit planwirtschaftlichen Zügen verfolgen, erhalten dabei grosse Unterstützung von ehemals bürgerlichen Vertretern. Dabei steht im Vordergrund, dass der Staat überall regulierend eingreifen und seinen Beitrag zur kommunistischen Zielsetzung der Umverteilung und Gleichmacherei leisten soll.

SVP setzt sich auch weiterhin für tiefe Steuern ein

Nach jahrelanger Schuldenwirtschaft und einer Hochsteuerstrategie der damaligen Mehrheitspartei CVP konnte Anfang dieses Jahrhunderts ein Wechsel in der Steuerstrategie bewirkt werden. Diese Neuausrichtung wird von der SVP nun auch in schwierigeren Zeiten weiter mitgetragen. Der Kanton Luzern hat sich dank dem langfristig ausgerichteten Engagement der SVP von der Steuerhölle der Innerschweiz zu einem attraktiven Standort für Unternehmungen und auch für natürliche Personen entwickelt. Dadurch konnte die Abwanderung von guten Steuerzahlern und Unternehmen gestoppt werden. Seit mehreren Jahren weist

der Kanton Luzern sogar einen positiven Zuwanderungssaldo aus. Neben der von den Linken immer wieder in Verruf gebrachten Attraktivitätssteigerung für Unternehmen, konnte sich der Kanton Luzern mit der neuen Steuerstrategie eine Entlastung der unteren und mittleren Einkommen in der Grössenordnung von ca. 300 Mio. leisten. Eine markante Reduktion der Steuerbelastung, von der alle profitieren die überhaupt Steuern zahlen, auch wenn dies von den Linken bewusst verschwiegen wird.

Leistungen überprüfen statt Gebühren und Bussen erhöhen
Die Kreativität zur Generierung neuer Einnahmen anstelle einer konsequenten Überprüfung al-

ler Aufgaben und Ausgabepositionen nimmt immer skurrilere Züge an. Die SVP-Fraktion reichte im Rahmen des Projektes Leistungen und Strukturen II über 60 Vorschläge zur Überprüfung staatlicher Aufgaben ein. Der CVP-FDP-dominierte Regierungsrat stellte einen schmerzlichen Leistungsabbau vieler Direktbetroffener vor das Überdenken aller staatlicher Aufgaben und einer Reduktion der Zentralverwaltung. Die gut entlohten Staatsdiener mit einem durchschnittlichen Jahresgehalt von über 130'000.– Franken, werden weiterhin auf Kosten vieler engagierter Eltern und Angehöriger geschont. Mit einem Bussenbudget von 22,7 Millionen Franken nimmt der Kanton Luzern dafür

eine Spitzenposition als Busseneintreiber ein. Der vergleichbare Kanton Aargau gibt sich für das Jahr 2015 mit einem Bussenbudget von 5 Millionen zufrieden. Zusätzlich muss jeder Staatsbürger für staatliche Leistungen noch ständig steigende hohe Gebühren entrichten.

Asylmisere nicht bewirtschaften sondern Lösungen umsetzen

Mit der Einreichung der «Initiative für eine bürgernahe Asylpolitik» engagiert sich die SVP für verträgliche Lösungen der täglich zunehmenden Asylmisere. Damit soll der Regierungsrat die Möglichkeit erhalten, betroffene Gemeinden zu entlasten, die Kosten im Asylwesen zu senken und Unterkunftsmöglichkeiten auch ausserhalb der Bauzonen zu erstellen und zu betreiben. Was in anderen Kantonen schon umgesetzt wird, ist für eine Ratsmehrheit als Lösung für den Kanton Luzern nicht realisierbar. Darum erklärte die geschlossene Linke, unterstützt durch CVP und FDP, den diesen Möglichkeit betreffenden Teil der Initiative für ungültig. Die beim Bundesgericht eingereichte Beschwerde wird nun Klarheit schaffen müssen, damit das Volk bald über diese Initiative befinden kann.



Sicherheit – die Basis unserer Freiheit

Die Freiheit ist unser aller höchstes Gut. Die Freiheit ist wie die Luft, die wir atmen: Oft vermissen wir sie erst, wenn sie nicht mehr da ist. Das, was wir Freiheit nennen – möglichst eigenständig und sicher leben zu dürfen – wollen wir unbedingt für uns und unsere Kinder bewahren. Diese Freiheit können wir allerdings nur in einem sicheren und stabilen Umfeld erhalten. Die Gewährleistung von Sicherheit und der Schutz der persönlichen Freiheit, des Eigentums und der Privatsphäre für alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Durchsetzung von Recht und Ordnung sind die wichtigsten Aufgaben des Staates.



Immer mehr Einbrüche, Diebstähle, Raub, Drohungen, Vandalismus, organisierte Kriminalität, Jugendgewalt, eine hohe Ausländerkriminalität und der Islamismus bedrohen unsere Sicherheit. Seit Jahren verharmlosen die anderen Parteien die Probleme, welche sich unter anderem aus der verfehlten Ausländerpolitik von Kantonsregierung und Bundesrat ergeben haben. Die Integrationsprobleme und die Konflikte, welche sich beim Zusammenkommen verschiedener Kulturen ergeben, werden immer wieder unter den Teppich gekehrt. Die linken Parteien rufen nach immer mehr Sozialarbeitern, Kulturvermittlern und Sonderpädagogen – statt die existierenden Missstände zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten.

Um die Sicherheit der Bevölkerung und die Durchsetzung von

Recht und Ordnung zu gewährleisten, müssen die Polizei und die Justiz alle notwendigen Mittel und Instrumente erhalten. Das bedeutet auch, unseren Polizistinnen und Polizisten, welche Tag für Tag hervorragende Arbeit im Dienste der Bevölkerung leisten, den Rücken zu stärken. Das geltende Gesetz ist ohne Wenn und Aber durchzusetzen, wobei Massnahmen zur Wahrung der Sicherheit nach Auffassung der SVP jedoch nicht zulasten der grundlegenden Freiheitsrechte der Bürger gehen dürfen. Sicherheit ist ein Grundbedürfnis und eine der wichtigsten Staatsaufgaben.

- Die SVP setzt sich ein für die Gewährleistung der Sicherheit und die Durchsetzung unserer Gesetze. Ein striktes und konsequentes Durchgreifen von Polizei und Justiz gegenüber Gewalttätern ist unerlässlich.

- Die SVP steht ein für die Wahrung der öffentlichen Ordnung sowie für sichere Schulen, Quartiere und Strassen. Eine gezielte Polizeipräsenz, eine härtere Justiz sowie ein Strafvollzug, der wieder der Abschreckung dient, sind unerlässlich.
- Die Polizei hat sich primär der Kriminalitätsbekämpfung und den Sicherheitsaufgaben zu widmen statt vorwiegend Verkehrs- und Parksünder zu verfolgen.
- Die SVP fordert, dass die Gerichte den möglichen Strafrahmen nutzen: Die Opfer müssen im Vordergrund stehen und nicht die Rechte und Bedürfnisse der Straftäter. Es ist falsch, in jedem Täter ein Opfer gesellschaftlicher Umstände sehen zu wollen.

- Der Bürger hat ein Recht darauf zu wissen, woher die Straftäter stammen. Die SVP fordert daher volle Transparenz in Bezug auf Namen und Herkunft der Delinquenten.
- Die SVP begrüsst und unterstützt die Absicht, ausländische Straftäter zur Verbüßung ihrer Strafe den Behörden der Herkunftsländer zu übergeben.
- Kriminelle Ausländer müssen konsequent ausgeschafft werden, wie es die Schweizer Bevölkerung beschlossen hat.
- Mehr Sicherheit bedeutet nicht automatisch mehr Personal bei der Polizei, die SVP Kanton Luzern setzt sich daher für mehr Polizei an der Front ein.



LUZERN
braucht
eine starke
Regierung

Paul Winiker
In den Regierungsrat

www.paulwiniker.ch

facebook

LISTE 4 SVP
Die Partei des Mittelstandes

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Sekretariat SVP Kanton Luzern • Telefon: 041 250 67 67
Mail: sekretariat@svp-lu.ch • www.svplu.ch

So wählen Sie richtig.



1. Trennen Sie die SVP-Liste Nr. 4 für die Kantonsratswahlen ab. Trennen Sie weiter die Liste der SVP für die Regierungsratswahlen ab.
2. Legen Sie die beiden Listen in das Wahlcouvert. Es darf nur je eine Liste im Couvert sein – eine für die Kantonsratswahlen und eine für die Regierungsratswahlen.
3. Kleben Sie das kleine Wahlcouvert zu.
4. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis im dafür vorgesehenen Feld.
5. Stecken Sie das kleine Wahlcouvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das Rücksendecouvert der Gemeinde.
6. Übergeben Sie das Stimmcouvert rechtzeitig der Post. Schicken Sie die Unterlagen per A-Post spätestens vier Tage vor der Wahl. Sie können das Rücksendecouvert auch direkt in den Briefkasten der Gemeindekanzlei werfen.
7. Falls Sie an der Urne wählen, reicht es, wenn Sie die SVP-Kantonsratsliste und die SVP-Regierungsratsliste mitnehmen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Urnenbüros in Ihrer Gemeinde.

Unterstützen Sie die SVP auch bei den Regierungsratswahlen!

Entscheiden Sie sich für die Liste der SVP mit Paul Winiker. Der erfahrene Kantons- und Gemeinderat verdient unsere volle Unterstützung.

Jetzt Mitglied der SVP werden!

Die SVP setzt sich dafür ein, dass unsere Schweiz für uns und unsere Nachkommen auch in Zukunft noch ein Zuhause ist. Tragen auch Sie die klaren bürgerlichen Werte mit und entscheiden Sie sich für Wohlstand, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft in Freiheit!

Die SVP hat einen Vertrag mit dem Volk unterzeichnet, dem wir uns verpflichtet fühlen. Der Vertrag besagt:

- Wir wollen der Europäischen Union nicht beitreten
- Wir wollen die kriminellen Ausländer ausschaffen
- Wir wollen für alle die Steuern senken

Setzen Sie ein Zeichen für die Schweiz und den Kanton Luzern.

Stärken Sie die SVP durch Ihre Mitgliedschaft. Herzlichen Dank!



Die SVP kämpft als einzige Partei für Freiheit und Unabhängigkeit und sagt entschieden Nein zum schleichenden EU-Beitritt der Schweiz.

Unterstützen Sie uns dabei!

Setzen Sie sich ein für Freiheit und Unabhängigkeit.

- ☐ Ich möchte mich zuerst näher informieren. Bitte senden Sie mir Ihre Parteunterlagen zu.
☐ Ich möchte sofort Mitglied der SVP werden.
☐ Ich möchte der SVP einen Spendenbeitrag zukommen lassen.

Vorname _____ Name _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

E-Mail _____ Telefon _____

Geb.-Datum _____ Unterschrift _____

Ausschneiden und senden an: Schweizerische Volkspartei des Kantons Luzern SVP,
Postfach 12, 6276 Hohenrain oder per Fax an 041 250 67 66 oder Internet: www.svplu.ch
Spenden auf PC-Konto 60-29956-1

